

D. N. 195.014

MAGYAR KIR. MINISTERELNÖK.

Wien am. 16. Oktober
1909.

Ihr Hochwohlgeboren!
Hochverehrter Herr Professor!

In Auftrage seiner
Exzellenz, des Herrn Königl. Ungarischer
Ministerpräsidenten Dr. Wekerle beehre
ich mich Ihr Hochwohlgeboren
ergebenst mitzutheilen dass der Herr
Ministerpräsident Ihnen bereitwilligst
zur Verfügung steht. Seine Exzellenz
erhielt jedoch für geschäftl. Anwesen
bereits um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Vormittag und
da der Herr Ministerpräsident in seiner
Stunde schon bei Seiner Majestät
sein muss, und die übrige bleibende
Zeit bis zur Abfahrt, die um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr
erfolgt, mit Besprechungen schon

in Anspruch genommen wurde, bedauern
sein Excellenz lebhaft Herrn Professor
und dem Herrn Abgeordneten Dr.
Redlich diesmal in Anbetracht der
Kürze der Aufenthalt nicht empfangen
zu können. Der Herr Minister-
präsident kommt jedoch im Laufe
der nächsten Woche wieder nach
Wien und es wird dem S. Excellenz
ein besonderes Vergnügen sein
Ihrer Hochwohlgeboren davon in
der frühen Morgenstunde im
Ungarisches Ministerium zu
empfangen.

Ich behielt für mich
die Telephonnummer ²¹⁸⁹⁵, und werde
mir erlauben rechtzeitig bei
unserer nächsten Anwesenheit
Herrn Professor zu verständigen.



Mit dem Ausdruck vorzüglichster
Hochachtung und Verehrung
verbleibe ich Ihnen Professor

ergebener

J. Stefan von Bäreny
Secretär S. E. des H. Ministerpräsidenten



